

Erscheint täglich
jed. 6¹/₂ Uhr.

Redaktion und Expedition

Abonnementen der Redaktion:

Vormittags 10–12 Uhr.

Nachmittags 5–8 Uhr.

gegen die Abreise eingetragene Wochentage nicht bis 10 Uhr abweichen.

Annahme der für die nächstfolgende Woche bestimmten Ausgaben am Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen frühestens 9 Uhr.

In den Fällen für Satz-Annahme:

Cito Sturm's Berlin. (Altes Rathaus).

Universitätsstraße 1.

Paul's Käthe.

Katharinenstraße 14 vorn, und Königstraße 7,

nur bis 5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No. 5.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Dienstag, den 6. Januar,
Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

die Aus- und Abmeldung der Freunde betreffend.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Neujahrsfeier bringt das unterzeichnete Belieben die nachstehenden Bekanntmachungen des Webers regulieren, mit dem Bezeichnung zu erläutern, daß die Bekanntmachung dieser wichtigen Goldstücke bis zu 50 A oder entsprechende Goldstücke nach sich giebt.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß an den beiden Weihnachten, sowie am Dienstag, den 6. Januar 1891 die Ausgaben des Webers im Polizeigebäude Württembergstraße Nr. 5 II. Stock — Zimmer Nr. 12 und 13 —, welche die Aus- und Abmählungen der Weihnachten möglich zu erfolgen haben, zur Verteilung von 9 bis 12 Uhr für den Besuch mit dem Publikum geöffnet sein werden.

Leipzig, am 28. Dezember 1890.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 5549. Breitbachstr. 18b.

aus dem Websregulatioris der Stadt Leipzig vom 4. December 1890.

§ 12. Wer in einem Gotteshaus oder in einem mit Herbergserrichtung versehenen ähnlichen Hause einsteht und über Kunst dientende Gemälde in seinem Schrein oder Laubengang und zwar, falls es vor 3 Uhr Nachmittags erfolgt, noch am Tage der Ankunft, ansonsten aber am folgenden Morgen zwischen 10 Uhr beim Websamt oder beim Polizeiamt Alth. II oder der Polizeiwache des betreffenden Bezirks Leipzig, mittelst des vorgeschriebenen und für jeden Freuden besonders eingeschriebenen Formulars anzumelden. Besonders ist in Beziehung des Kreisfreien Sammelmeisters, Dienstort über sonstige Personen, so sind dieselben auf dem nächsten Geist zu verzeichnen. Zugleich mit diesen täglichen Anmeldungen ist auch die Abmeldung der künftigen abgerufenen Dienste zu bewirken.

§ 14. Wer in Privathäusern abgelebten Freunden, sogenannte Freundschaften, sind, welche sich länger als 3 Tage hier befinden, spätestens aus dem 4. Tage von erfolgter Ankunft an, vom Quartieramt Alth. II oder der betreffenden Polizeiwachtkommandant oder Schrein mittelst des vorgeschriebenen Formulars anzumelden. Bei dem eins in Privathäusern Wohnung wohnenden Websfreunden jedoch hat diese Anmeldung in jedem Falle, auch wenn sie nur eine Nacht hier blieben, und zwar mindestens 24 Stunden vor der Ankunft an, beim Websamt Alth. II zu geschehen. In gleicher Weise ist die Abmeldung binnen 3 Tagen, bei Websfreunden binnen 24 Stunden von erfolgter Abreise des Freunden oder einer Anreisezeit verbrieft.

§ 15. Websichtigt ein Freunde länger als drei Tage hier zu verweilen, so behält er dann eines vom Websamt Alth. II oder der betreffenden Polizeiwachtkommandant angesetzten Webschein.

§ 16. Bei den nur einen Monat oder weniger hier aufzuhalrenden Freunden bedarf es in der Regel der Vorzugsweise einer Verlängerung einer Anmeldung nicht, doch nicht der Freunde jedoch zu verlängern, sobald auf entweder durch seine Persönlichkeit ausgewählte Freunde, welche länger hier verweilen müssen, haben sich in der Regel in ähnlicher Weise zu legitimieren, wie dies § 2, I bestimmt der Einwohner vereinfacht ist.

§ 18. Für rechtzeitige Aus- und Abmeldung der Freunden kosten nicht nur die Websichtigt, sondern auch die betreffenden Quartierwärter, welche Freunde bei sich aufzuhalten.

Productenbörse zu Leipzig.

Wege des hohen Neujahrsfestes wird — am Dienstag, den 6. Januar —

Montag, den 5. Januar 1891.

Productenbörse abhalten werden.

Leipzig, den 27. December 1890.

Die 2. Abteilung des Oberenvorstandes.

F. Schmidt,
Vorsitzender.

Bors., Börsenverein.

Die unterlassene Abfertigung von Neujahrsgeschenken zahlte Herr Hollmannsche Lic. Dr. von Grögler 6 A an unsere Seite, wo-
über hiermit dankbar erwidert wird.

Der Centralvorstand

des Gang. Vereins des Gustav-Adolf-Festzugs.

Carl Voerster, Cäcilia.

Leipzig, 5. Januar.

* On den Blättern ist in den letzten Tagen zu wiederholten Malen der Wunsch nach Einberufung des durch übermäßigen Erfolg vom 10. October vor 38 errichteten Colonialkriegs ausgeschrittenen worden. Die Erfüllung dieses Wunsches dürfte nach der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" für die nächste Zeit nicht bevorstehen, da die dringenden Arbeiten für den Betrag des Reiches mit den ostafrikanischen Gefechten, die Abbindung von Sultans von Janitzia, die Regierung der Verhältnisse und die Übernahme der Verwaltung an der ostafrikanischen Küste, die Vorbereitung für den Bundesrat und den Reichstag die zur Verfüzung befindlichen amtlichen Kräfte derartig aufgerufen haben, daß es unmöglich war, die für Einberufung des Colonialkriegs nötigen Voraussetzungen zu erledigen. Tritt nun die parlamentarischen Arbeiten erledigt sein werden, wird die Möglichkeit geben sein, den Colonialkrieg zu aktivieren.

* Den Mitgliedern der Commission für die zweite Sitzung des bürgerlichen Gesetzbuchs geht zur Vorbereitung der Beratungen die Karte nach Osten ihrem Anfang an, ein umfassendes Material zu. Zu Anfang werden 4 Sitzungen in der Woche stattfinden. Die abhängende Stellung, welche conservative Männer gegenüber der ferneren Vorberatung des bürgerlichen Gesetzbuchs einnehmen, hat in den Kreisen, in denen man die Fortsetzung der Angelegenheit wünscht, bestreut, insofern eine förmliche Umgestaltung der bisherigen Ergebnisse gefordert wird. Eine solche wird in mögigsten Kreisen nicht für notwendig erachtet. Die Beratung einer zweiten Commission betrifft lediglich die Verantwortlichkeit der Regierung, an einzelnen wichtigen Hauptpunkten der bisherigen Beschlüsse die bestehende Hand anzun-

legen. Zu Weiterem würde auch die Zusammensetzung der Commission, die ja nicht durchgehend sachmässige Rechtsverständige gäbe, auch nicht andreichen. Dagegen wird die Commission zu ihrer Hauptaufgabe machen, alle berechtigten Einwendungen gegen die Beschlüsse ersten Seung beobachtet zu reichen und ihnen gegenüber Abfälle einzutreten zu lassen.

* Es wurde neulich erwähnt, daß der neue Ostasiatische Hofstaat den Fürsten Bismarck unter den Mitgliedern des preußischen Staatsrates nicht anstelle. Indessen trägt der Inhalt des Hofstaates keinen amtlichen Charakter. Wer auch in dem jetzt erschienenen amtlichen Handbuch über den Königlich Preussischen Hof und Staat für das Jahr 1891 steht es nur auf Seite 53 in dem Abschnitt über den Staatsrat: "Büropräsident: seit 1. J. Auch in dem Verzeichniß der Mitglieder findet sich der Name des Fürsten Bismarck nicht.

* Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat dem Fürsten von Bismarck, wie die "Deutsche Presse" meldet, sein lebensgroßes Brustbild zu Weihnachten geschenkt. Dasselbe stellt den Großherzog in der Uniform des hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15, und zwar im umgebähnlichen Gewande, wie dar. Das Bild ist vom Professor Conrad Krebs gemalt worden. Ein Mitglied des großherzoglichen Cabinets hat das Bild mit einem eigenhändigen Schreiben des Großherzogs nach Friedrichshafen gebracht.

* In der Sonnabendabendung des böhmischen Landtags machte der Oberlandmarschall von dem Ausdruck des Abgeordneten und dem Vorsitzenden des Landesausschusses und von der Niedergabe des Mandates an den Fürsten Karl von Schwarzenberg Mithörung. Hierauf wurde in die Verhandlung der Vertrag über den Landeskulturbund eingetreten.

* Die russische Presse, insbesondere die "Moskauische Zeitung", hatte aus dem Umstande, daß der vor ihr sattgebaute ehemalige Dorfater, jetzt Alter Professor der Geschichte L. Schirren und das ehemalige, auf lauernden Befehl seines Amtes entthronte Starthauptmann von Riga, W. Greiffenbach, wegen ihrer Verdienste um die historische Fortbildung der baltischen Provinzen zu Ehrenmitgliedern der Kurländerischen Gesellschaft für Literatur und Kunst in Riga ernannt worden waren, Anlaß genommen, die genannte Gesellschaft vorwurflos und als die Literaturakademie Kurlaand in maßgeblicher Weise des Hochstaats und aller möglichen andern Verbrennen zu bezeichnen.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine, welche Großbritannien vorstellt, zur Lösung des Behringmeeres zurückzufallen, daß jeder Schlagsmann britischer Robbenfänger außerhalb der Britenzone sofortiger gewollter Widerstand habe.

* Der französische Minister der öffentlichen Arbeiten begann Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften über die Herausforderung der Stempelfeste für Eisenbahnen, welche der Finanzminister im Budgetentwurf für 1892 vorschlagen beschäftigt.

* Zum Streit über das Behringmeer geht der "Wollischen Zeitung" folgende Meldung zu:

New-York, 3. Januar. Nach einer Drahtmitteilung des "herold" aus Washington erklärte der britische Gesandte in Amerika eine Art des Staatssekretärs Blaine